



Weihnachtsmarkt und Lebendiger Adventskalender: Bewegte Adventszeit in Herzogenaurach



Foto: Stadt

Lebendiger Adventskalender

Noch bis 23. Dezember 2018 wartet täglich um 17.00 Uhr und am 24. Dezember 2018 um 12.00 Uhr auf dem Marktplatz eine vorweihnachtliche Überraschung!

Adventsbasteln für Kinder am Marktplatz

Noch bis 21. Dezember 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr.
Montag, 10.12.: Wir basteln und falten Engel aus Papier
Dienstag, 11.12.: Wir gestalten einen Kerzenhalter
Mittwoch, 12.12.: Wir gestalten Weihnachtskarten
Donnerstag, 13.12.: Wir basteln einen Schneemann
Freitag, 14.12.: Wir basteln ein Weihnachtsgeschenk für Papa
Montag, 17.12.: Wir basteln einen Lebkuchenmann aus Pappe
Dienstag, 18.12.: Wir basteln Weihnachtsglocken aus Tonpapier
Mittwoch, 19.12.: Wir basteln Geschenkanhänger
Donnerstag, 20.12.: Wir basteln eine Kerze aus Papier
Freitag, 21.12.: Wir basteln ein Weihnachtsgeschenk für Mama

Winterwerkstatt

- KreativBar Stoff.Papier.Kunst.**
Handgemachte Weihnachtsgeschenke für die Liebsten!
verschiedenste AusstellerInnen
- Kaminzimmer-geschichten**
Lesepaten lesen im Kaminzimmer der herzoBar
14.30/16.00/18.00 Uhr
- Weihnachtsbasteln für Kinder**
ab 13.00 Uhr
- WinterCafé**
Fotoshooting mit dem Christkind
Kaffee und weihnachtliches Gebäck

Samstag, 8. Dezember & Sonntag, 9. Dezember 2018
jeweils von 13.00 bis 19.00 Uhr
herzoBar, Marktplatz 1, 91074 Herzogenaurach

STADT HERZOGENAURACH

Winterwerkstatt zum Weihnachtsmarkt

Bereits zum zweiten Mal eröffnet die Winterwerkstatt zum Herzogenauracher Weihnachtsmarkt ihre Pforten. Ein buntes Programm wartet am **Samstag, 8. und Sonntag, 9. Dezember 2018, 13.00 – 19.00 Uhr** in der herzoBar, Marktplatz 1, auf die Besucher.



KreativBar – Stoff.Papier.Kunst.

Verschiedene Aussteller mit handgemachten einzigartigen Weihnachtsgeschenken

Die Goldschmiede – Perlenschmuck, Ohrstecker, Ringe

Die Nähbar – Wohnaccessoires, genähte Deko, Kleidung für Groß & Klein

Musivum – handgewebte und -gestickte Textilien

Töpferei Ort – Keramik

Kreativ³ – Kreatives aus Papier (Karten, Schachteln, etc.)

edi m. – ausgefallene Design-Accessoires

living in kork – Kork-Artikel

Sternenzauber – Strohsterne, beleuchtete Bascetta-Sterne und 3D-Sterne

Kinderprogramm

Geschichten im Kaminzimmer (ab 3 Jahren)

Täglich um 14.30 Uhr / 16.00 Uhr / 18.00 Uhr

Weihnachtsbasteln

Täglich von 13.00 – 19.00 Uhr

Fotoshooting mit dem Christkind

(mit Anmeldung vor Ort) von 15.00 – 16.30 Uhr



WinterCafé

Leckerer Kaffee und weihnachtliches Gebäck





Bühnenprogramm zum Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 17.00 – 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr: After-Work-Glühwein und Lebendiger Adventskalender
- 18.00 Uhr: 6 Feet Four – Unplugged Cover-Pop

Freitag, 7. Dezember 2018, 17.00 – 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr: Lebendiger Adventskalender
- 18.00 Uhr: Feierliche Eröffnung mit dem Prolog des Christkinds, mit Erstem Bürgermeister Dr. German Hacker und musikalischer Umrahmung durch die Stadtjugendkapelle
- 19.00 Uhr: Smiley and Friends

Samstag, 8. Dezember 2018, 13.00 – 21.00 Uhr

- 13.00 Uhr: Sax-Ensemble Goldklang
- 14.00 Uhr: Musikschule: Spielkreis, Ltg. Gabriele Haberberger
- 15.00 Uhr: Chorjugend St. Magdalena, Ltg. Toni Rotter
- 16.00 Uhr: Musikschule: Gitarrenensemble, Ltg. Anita Stierstorfer
- 17.00 Uhr: Lebendiger Adventskalender
- 18.00 Uhr: Wulli und Sonja

Sonntag, 9. Dezember 2018, 13.00 – 20.00 Uhr

- 13.00 Uhr: Volkschor Herzogenaurach
- 14.00 Uhr: Voicegarden
- 15.00 Uhr: Liz and The Lions
- 17.00 Uhr: Lebendiger Adventskalender
- 18.00 Uhr: ADAYNA
- 19.45 Uhr: Zwei Alphörner laden zu den letzten Liedern ein



Foto: Stadt



Foto: Gaby Römmelt



24 Tage pure Vorfreude
Adventszeit, die bewegt

Die Highlights 2018 auf dem Marktplatz

- Lebendiger Adventskalender 1. bis 24. Dezember, täglich ab 17.00 Uhr
- Festlicher Weihnachtsmarkt 6. bis 9. Dezember
- After-Work-Glühwein Donnerstag, 6. Dezember, ab 17.00 Uhr mit Livemusik
- Adventsbasteln für Kinder 3. bis 21. Dezember, Mo. bis Fr. von 14.00 bis 17.00 Uhr

Vollständiges Programm unter www.herzogenaurach.de

herzo

metropolregion nürnberg
STADT HERZOGENAURACH

Festliches Konzert

Mitwirkende:

- Akkordeonorchester der Musikschule
- Chorjugend St. Magdalena
- Cunz-Reyther-Grundschule Niederndorf
- Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde
- Rhythm & Bones - Ensemble der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach
- Saxophonensemble der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach
- Spielmanszug Grenzmark - Flötenensemble
- Vokalensemble der Musikschule
- Volkschor Herzogenaurach
- Cornelia Schmid (Sopran), Christian Kaltenhäußer (Bass)

Moderation: Dr. Gerald Fink

**16. Dezember 2018
16.30 Uhr
Evang. Kirche
Von-Seckendorff-Str. 1
Herzogenaurach**

herzo

Eintritt: 6,00 EUR (3,00 EUR ermäßigt)
Abendkasse: 8,00 EUR (5,00 EUR ermäßigt)

Infos und Eintrittskarten:
Stadt Herzogenaurach
Amt für Stadtmarketing und Kultur
Marktplatz 11
91074 Herzogenaurach

Tickets unter www.herzo.de

Telefon 09132 / 901-120
Internet www.herzogenaurach.de

STADT HERZOGENAURACH

Festliches Konzert 2018

Sonntag, 16. Dezember 2018, 16.30 Uhr,
Evang. Kirche, Von-Seckendorff-Straße 1

Programm

Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker

Akkordeonorchester der Musikschule Herzogenaurach

„Tocatta und Fuge d-Moll“, BWV 565 (Johann Sebastian Bach)

Cunz-Reyther-Grundschule Niederndorf

„Macht die Türen auf“ (Detlev Jöcker)

„Für Kekse lass' ich alles steh'n“ (Reinhard Kossak)

Posaunenchor der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

„Zeremoniell“ (Matthias Nagel)

„Glocken der Weihnacht“ (Christian Sprenger)

„O komm, o komm du Morgenstern“ (Melodie aus Frankreich, 15. Jh.)

Vokalensemble der Musikschule Herzogenaurach

„Christbaum“ op. 8 Nr. 1 (Peter Cornelius), Arr. Margit Denk

„The Huron Carol“ (Kanadisches Weihnachtslied, Arr. Gwyn Arch)

„Hebe deine Augen auf“ aus „Elias“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)

„Rhythm & Bones“ - Ensemble der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach

„Es ist ein Ros entsprungen“ (Kirchliches Weihnachtslied, 16. Jh.)

„Christmas Crackers“ (Div., Arr. Norbert Engelmann)

Cornelia Schmid (Sopran) und Christian Kaltenhäußer (Bass)

„Cantique de Jean Racine“ (Gabriele Fauré)

„Noël – Minuit, chrétiens“ (Adolphe Adam)

Spielmannszug Grenzmark - Flötenensemble

„Cantate Domino“ (Giovanni Croce)

„Sheep May Safely Graze“ (Johann Sebastian Bach, Arr. Ricky Lombardo)

Volkschor Herzogenaurach

„Hymne an die Nacht“ (Ludwig van Beethoven)

„Transeamus usque Bethlehem“ (trad. schlesische Weihnachtsweise)

Saxophonensemble der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach

„Swingin' X-Mas-Party For 4“ (Div. trad., Arr. Walter Wachter)

Chorjugend St. Magdalena

„Psallite, unigenito“ (Michael Praetorius)

„Man in the Mirror“ (Glen Bullard)

„Angels“ (Robert Peter („Robbie“) Williams, Guy Chambers)

„Deck the Hall“ (John Rutter)

Moderation: Dr. Gerald Fink - Veranstalter: Stadt Herzogenaurach

Das Konzert hat keine Pause.

Eintrittskarten zu 6,00 EUR/3,00 EUR (erm.) sind im Vorverkauf in der Tourist Info, bei jeder Reservix-Vorverkaufsstelle und online unter www.herzogenaurach.de erhältlich. Restkarten (+ 2,00 EUR/Eintrittskarte) können – soweit noch vorhanden – an der Abendkasse ab 15.30 Uhr erworben werden.

City walk for new residents



The First Mayor of Herzogenaurach, Dr. German Hacker, will show you the picturesque town center of your new home town. During Christmas season, it glows with additional charm. The tour will end at the market square where a special German tradition waits for you: the Christmas Market! Enjoy a snack and maybe meet your friends of tomorrow ...

Saturday, 8 December 2018, 2.30 pm until approx. 4.00 pm (at the Herzogenaurach Christmas Market). Meeting point: Palace yard / town hall, language: English.

Booking your city walk (participation is free of charge): E-Mail: stadtmarketing@herzogenaurach.de, Tel. 09132 / 901-127.



Engagier' dich

Neues aus der Ehrenamtsbörse

Die Lebenshilfe Erlangen-Höchststadt sucht ab sofort eine Freizeitassistentin für einen 21-jährigen Herzogenauracher. Das vollständige Angebot sowie rund 50 weitere Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind auf www.herzogenaurach.de/ehrenamtsboerse zu finden. Ehrenamt macht Spaß und kann erfüllend sein!

Agenda 21: AK „Energie“

Nächste Sitzung

Dienstag, 11. Dezember 2018, 19.30 Uhr, Generationen.Zentrum, Erlanger Straße 16, 1. Stock, Besprechungszimmer 1.

Die Sitzung ist öffentlich.

Neueinsteiger/-innen sind herzlich willkommen.

Wärmebildaufnahmen

Der Arbeitskreis „Energie“ bietet wieder Wärmebildaufnahmen von Gebäuden an.

Um Schwachstellen in der Gebäudehülle (Wärmebrücken) zu entdecken, werden häufig sogenannte Wärmebildaufnahmen gemacht. Dazu nimmt ein Mitarbeiter des Arbeitskreises Wärmebilder vom Haus auf (außen und innen). Die Eigentümer erhalten einen Bericht, in dem die Schwachstellen mit Wärmebildern und Fotos sichtbar gemacht sind, und eine entsprechende Stellungnahme. Kosten: 60,00 EUR, Anmeldung unter planung@herzogenaurach.de.

Deutsche Rentenversicherung informiert über verabschiedetes Rentenpaket

Das Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung hat am Freitag, 23. November 2018, den Bundesrat passiert.

Bis 2025 werden mit dem neuen Gesetz Haltelinien für den Beitragssatz und das Rentenniveau eingeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass das Rentenniveau bis dahin nicht unter 48 Prozent sinkt und der Beitragssatz gleichzeitig nicht über 20 Prozent steigt. Für 2019 wird der Beitragssatz per Gesetz auf 18,6 Prozent festgelegt, von 2020 – 2025 darf er nicht unter 18,6 Prozent liegen.

Am 1. Januar 2019 treten Verbesserungen bei der Mütterrente in Kraft. Bisher werden für jedes Kind, das vor 1992 geboren wurde, zwei Jahre Kindererziehungszeit bei der Rente berücksichtigt. Nach der Neuregelung wird jetzt ein halbes Jahr zusätzlich bei der Rente angerechnet. Das führt zu einer Erhöhung der Rente pro Kind um bis zu 16,02 EUR im Westen und um bis zu 15,35 EUR im Osten.

Wer ab 1. Januar 2019 neu in Rente geht,

erhält die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Bei den rund 9,7 Millionen Müttern und Vätern, deren Rente bereits vor Januar 2019 begonnen hat, erfolgt die zusätzliche Zahlung automatisch bis Mitte nächsten Jahres.

Für die Zeit ab 1. Januar 2019 erhalten die Betroffenen eine Nachzahlung. Ein gesonderter Antrag auf die Mütterrente ist grundsätzlich nicht notwendig. Lediglich Adoptiv- und Pflegeeltern, die Mütterrente beanspruchen, müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger formlos einen Antrag stellen.

Am 1. Januar 2019 treten auch Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente in Kraft. Versicherte, deren Erwerbsminderungsrente erstmals ab 1. Januar 2019 beginnt, werden ab diesem Zeitpunkt besser abgesichert. Für sie wird die sogenannte Zurechnungszeit 2019 auf 65 Jahre und acht Monate angehoben. Ab dem 1. Januar 2020 steigt die Zurechnungszeit dann bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre.

Durch die Zurechnungszeit werden er-

werbsgeminderte Menschen so gestellt, als hätten sie in dieser Zeit mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen weitergearbeitet und Beiträge gezahlt. Dadurch erhalten sie eine höhere Rente.

Zum 1. Juli 2019 gibt es auch eine Neuregelung für sogenannte Midi-Jobber. Wer bisher zwischen 450,01 EUR und 850 EUR verdient, zahlt nur einen reduzierten Beitrag zur Rentenversicherung, erwirbt aber auch nur entsprechend geringere Rentenansprüche.

Durch die Neuregelung wird die bisherige Gleitzone durch einen sogenannten Übergangsbereich ersetzt. Dieser erfasst zukünftig Arbeitsentgelte im Bereich von 450,01 EUR bis 1.300 EUR. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in diesem Bereich zahlen wie bisher einen reduzierten Sozialversicherungsbeitrag. Neu ist, dass die verringerten Rentenbeiträge zukünftig nicht mehr zu geringeren Rentenansprüchen führen.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Rentenpaket sind auf www.deutsche-rentenversicherung.de zusammengestellt.

Veranstaltungskalender vom 14. – 28. Dezember 2018

Datum	Uhrzeit	Titel	Ort	Veranstalter
Fr., 14.12.,	9:00:	Frauenfrühstück	Generationen.Zentrum	Generationen.Zentrum
	14:00:	Weihnachtsgeschenk für Papa basteln	Bastelhütte	Generationen.Zentrum
	15:00:	Erzählcafé für Senioren: „Weihnachten in aller Welt“	Geschwister-Beck-Saal	Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Sa., 15.12.,	8:04:	Wanderung: Kleinseebach-Röttenbach-Dechsendorf	Busbahnhof	Fränkischer Albverein
	10:00:	Krippenausstellung	Fachklinik	Krippenfreunde H. e. V.
	15:00:	Kinderkino	Jugendhaus rabatz	Generationen.Zentrum
So., 16.12.,	16:30:	Festliches Konzert 2018	Evang. Kirche	Stadt Herzogenaurach
Mo., 17.12.,	14:00:	Lebkuchenmann aus Pappe basteln	Bastelhütte	Generationen.Zentrum
Di., 18.12.,	14:00:	Weihnachtsglocken aus Tonpapier basteln	Bastelhütte	Generationen.Zentrum
	20:00:	Preisschafkopf	Pfarrzentrum St. Otto	Kolping Herzogenaurach
	14:00:	Geschenkanhänger basteln	Bastelhütte	Generationen.Zentrum
Do., 20.12.,	13:00:	Café am Nachmittag	Generationen.Zentrum	Gen.Zentrum/AWO
	14:00:	Wir basteln eine Kerze aus Papier	Bastelhütte	Generationen.Zentrum
	15:00:	Oase: Ökum. Gesprächskreis f. Trauernde u. Pflegenden	Evangelische Kirche	Ev.-Luth. Kirchengemeinde
	16:00:	Dt.-engl. Vorlesestunde: „Stille Nacht“ = „Silent night“	Stadtbücherei	Stadtbücherei
	18:00:	A guided tour through 1000 fascinating years	Stadtmuseum	Stadtmuseum
	18:00:	Agenda 21: Sitzung des AK Mobilität	Generationen Zentrum	Agenda 21
Fr., 21.12.,	7:45:	KDFB: Gottesdienst Rorateamt	Pfarrkirche St. Magdalena	KDFB-Frauenbund
	10:00:	Kochlöffel – gemeinsames Kochen	Generationen.Zentrum	Generationen.Zentrum
	14:00:	Weihnachtsgeschenk für Mama basteln	Bastelhütte	Generationen.Zentrum
	16:00:	Trauercafé	Erlanger Straße 14/1	Hospizverein
Sa., 22.12.,	20:00:	Soundcheck N° 19: Wasted/Xiphea	Auf der Nutzung 4	Musikinitiative H'aurach
So., 23.12.,	16:00:	Kurrendblasen des Posaunenchores	Liebfrauenhaus	Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Mo., 24.12.,	12:00:	Lebendiger Adventskalender	Marktplatz	Stadt Herzogenaurach
Fr., 28.12.,	13:30:	Winterwanderung nach Kriegenbrunn	FW-Haus Hauptendorf	Schlesische Spinnstube



Das rabatz in der Erlanger Str. 56a hat montags, mittwochs und freitags ab 15.30 Uhr geöffnet (FreiRaum). Das Programm wendet sich generell an Jugendliche ab 14 Jahren, Ausnahmen siehe jeweilige Ankündigung.

Freitag, 7. Dezember 2018:

High Sound w/ DJ Wors

Mit dem Herzogenauracher Produzenten und DJ Wors startet das rabatz eine neue Partyreihe: „High Sound“. Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt 5,00 EUR, ab 16 Jahren.

Montag, 10. Dezember 2018: Muckibude

Bei den Dehn- und Kraftübungen ohne Geräte ist ab 18.00 Uhr garantiert für jeden etwas dabei. Eintritt frei.

Mittwoch, 12. Dezember 2018:

Männerabend

Es wird wieder gegrillt, und zwar ab 18.00 Uhr. Eintritt frei.



Soweit nicht anders angegeben:

Veranstaltungsort: Generationen.Zentrum, Erlanger Str. 16, **Anmeldung:** Tel. 09132 / 734170 oder www.herzogenaurach.feripro.de.

Frauenfrühstück

Am Freitag, 14. Dezember 2018, sind Besucherinnen aller Altersstufen von 9.00 – 11.00 Uhr zum offenen Austausch beim Frühstück eingeladen. Dafür kann selbst etwas mitgebracht oder ein Unkostenbeitrag von 2,00 EUR geleistet werden. Anmeldung bis zum Vortag.

Weihnachten im Generationen.Zentrum

Am Dienstag, 18. Dezember 2018, von 14.00 – 16.00 Uhr sind Interessierte jeder Altersstufe herzlich eingeladen zu einem besinnlichen Zusammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und auch ein kleines Rahmenprogramm ist mit dabei.

Café am Nachmittag

Geselligkeit und lockere Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, dazu laden die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Herzogenaurach und das Generationen.Zentrum am Donnerstag, 20. Dezember 2018, von 13.00 – 16.00 Uhr herzlich ein. Neben der Bewirtung mit Köstlichkeiten warten

monatlich interessante Vorträge, Bewegungseinheiten und jahreszeitliche Angebote, an diesem Termin ist es eine kleine Weihnachtsfeier.

Kochlöffel – gemeinsam kochen

Von kräftig-deftig über leicht und figurbetonnt zu zuckersüß, die Geschmäcker sind verschieden. Am Freitag, 21. Dezember 2018, wird von 10.00 – 14.00 Uhr gemeinsam gekocht, genascht und gequatscht. Eigene Rezeptvorschläge sind willkommen. Unkostenbeitrag 2,00 EUR. Anmeldung bis Freitag vorab.



„Herbstzeit“ erschienen

Die Dezember-Ausgabe der Seniorenzeitschrift „Herbstzeit“ ist erschienen. Sie ist kostenlos erhältlich im Rathausfoyer, im Seniorenbüro, Hintere Gasse 32, in allen Apotheken und zahlreichen Arztpraxen.

Das Seniorenbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags 15.00 – 17.00 Uhr und donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr.

Weihnachtspäckchen-Aktion

In Herzogenaurach gehört es seit Jahren zur Weihnachtszeit, dass alleinstehende oder bedürftige ältere Einwohner der Stadt nicht vergessen werden. Deshalb übernehmen die ehrenamtlichen Seniorenbeiräte und Mitarbeiter des Seniorenbüros sehr gerne die Verteilung gespendeter Weihnachtspäckchen an die Senioren, die vielleicht sonst von niemandem mit einem Weihnachtsgeschenk bedacht werden.

Um rechtzeitig die Weihnachtspräsente überbringen zu können, wäre es schön, wenn gespendete Päckchen (z. B. mit haltbaren Lebensmitteln wie Kaffee, Tee, Konserven oder auch einem kleinen Geschenk wie Kerzen, Kalender, Lektüre usw.) zwischen Dienstag, 11. und Dienstag, 18. Dezember 2018, im Seniorenbüro zu den oben genannten Öffnungszeiten oder nach Abstimmung unter Tel. 09132 / 737168. abgegeben werden könnten. Auch Geldspenden sind willkommen, um z. B. für Altenheim-Bewohner den Kauf von Pflegeprodukten statt Lebensmitteln zu ermöglichen. In den vergangenen Jahren haben die oft sehr liebevoll verpackten Weihnachtspäckchen große Freude und Dankbarkeit bei den Empfängern ausgelöst. Die Aktionen waren auch ein sehr eindrucksvolles Zeichen großer Hilfsbereitschaft innerhalb der Stadt. Seniorenbeirat und Seniorenbüro danken herzlich für die Unterstützung!

**Weihnachtsfeier
des Heimatvereins**

Am Freitag, 14. Dezember 2018, sind die Mitglieder des Heimatvereins in den Festsaal des Liebfrauenhauses zur Weihnachtsfeier eingeladen. Ab 19.00 Uhr wird die Leyher Stubenmusik den festlichen Abend eröffnen. Auch Gäste sind zu dieser besinnlichen Feier herzlich willkommen.



Treffen des „English Book Club“

Der „English Book Club“ trifft sich alle sechs Wochen in der Stadtbücherei Herzogenaurach, im Dezember noch ein letztes Mal im Schlossgebäude, Marktplatz 11. Weitere Informationen folgen. Die Teilnahme ist kostenlos. Zu den Treffen ist jeder eingeladen und kann gerne auch eigene Buchvorschläge mitbringen.

Die Gespräche finden auf Englisch statt, flüssige Sprachkenntnisse sind aber nicht erforderlich. Somit sind auch Leser willkommen, die ihr englisches Sprachverständnis verbessern und trainieren möchten.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 12. Dezember 2018, um 9.30 Uhr.

Diskutiert wird über das Buch „A Man called Ove“ von Frederik Backman.

Vorlesestunde der „Bücherbärchen“

Am Mittwoch, 12. Dezember 2018, findet in der Stadtbücherei die nächste Vorlesestunde für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und der Eintritt ist frei. Die Vorlesestunden finden um 15.00 Uhr in der Stadtbücherei statt und dauern ca. 30 Minuten.

Gelesen wird: Prusse, Daniela: „Ein Geschenk für das Christkind“. Die kleine Ella freut sich auf Weihnachten und möchte ihre Freude auch mit dem Christkind teilen. Am Weihnachtsabend legt sie ein Päckchen für das Christkind unter den Baum ...

Vorlesen in der Bücherei

Was für ein trüber Winter! Mama Muh sehnt sich nach dem Sommer – und so tut sie einfach so als ob.

Doris Dittrich liest die Geschichte „Mama Muh spielt Sommer“ von Jujja Wieslander und Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren am Donnerstag, 13. Dezember 2018, um 16.00 Uhr. Eintritt frei.

Bericht über die Stadtratssitzung vom Donnerstag, 29. November 2018

Zustimmung zum ISEK Herzogenaurach 2030plus (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept)

Nach einem über einjährigen Prozess und breiter Beteiligung der Öffentlichkeit, u.a. per dreitägigem Ideen-Amt und zwei Diskussionsforen, könne heute der vorläufige Schlusspunkt gesetzt werden, so **Erster Bürgermeister Dr. German Hacker**. Der Bericht zu ISEK Herzogenaurach 2030plus liege nach einer End-Abstimmungsrunde vor. Es sei ein Sachstandsbericht, der von der Analyse einer Ist-Situation bis hin zu einer Vielzahl an vorgeschlagenen Maßnahmen für die Entwicklung Herzogenaurachs reiche. Dabei handele es sich um eine Basis für zukünftige Planungen, insbesondere für eine Voruntersuchung eines neu umgrenzten Innenstadtbereichs und die Überarbeitung des Flächennutzungsplans, und für mögliche Förderszenarien, um z. B. Städtebauförderungsmittele zu erhalten.

Andreas Paul und Christiane Kornhaß vom begleitenden Fachbüro „Büro für urbane Projekte“ aus Leipzig stellten anschließend den Prozessplan der vergangenen 12 Monate und das Prinzip, wie Inhalte dargestellt und Ziele umgesetzt werden, noch einmal im Detail vor. Informationen auch auf www.herzogenaurach.de/isek.

Kurt Zollhöfer (CSU) dankte dem Fachbüro im Namen seiner Fraktion und unterstrich, es sei wichtig, dass die Planungsinstrumente nicht in Schubladen verschwänden, man mit den Bürgerinnen und Bürger im Dialog bleibe und sie in die Stadtentwicklung einbeziehe. Dem Dank schloss sich auch **Curd Blank** im Namen der **SPD-Fraktion** an und gab jedoch zu bedenken, dass die Verwaltung nicht mit zu vielen Projekten überfordert werden dürfe.

Retta Müller-Schimmel (Bündnis '90/DIE GRÜNEN) meinte: „Gelebte Demokratie heißt: ich kann mich als Bürger nicht zurücklehnen, ich habe Teil daran, was in dieser Stadt geschieht.“ Dies beinhalte auch die Einbeziehung der Herzogenauracher in die Umsetzung von Projekten.

Dr. Hacker stimmte zu, dass die Mitarbeiter der Stadtverwaltung freudig, aber am Anschlag arbeiteten. Die Vielfalt der Projekte sei das Ergebnis dessen, dass die Bürgerbeteiligung so groß war. Dies sei Ausdruck von Optimismus und Tatendrang in Herzogenaurach.

Der Stadtrat stimmte dem ISEK Herzogenaurach 2030plus vom 8. November 2018 einstimmig zu.

Bericht über das 4. Dialog-Forum zur Stadt-Umland-Bahn

Daniel Große-Verspohl vom Zweckverband StUB stellte die Ergebnisse des Dialog-Forums am Vortag in Nürnberg und die Streckenvarianten, die Herzogenaurach betreffen, im Detail vor (siehe auch den Bericht auf der folgenden Seite sowie www.stadtumlandbahn.de). Eine wichtige Erkenntnis sei, dass ein deutlich höheres Fahrgastpotenzial unterstellt werden müsse als vorher angenommen, und zwar statt der 2015 noch angedachten knapp 5000 Personenfahrten pro Tag gehe man nun von deutlich über 10.000 an der Stadtgrenze zwischen Erlangen und Herzogenaurach aus. So werde nun tagsüber sogar mit einem 10-Minuten-Takt geplant, statt wie bisher mit 20-Minuten-Takt.

Da die StUB-Planung die Zweigleisigkeit (Hin- und Rückfahrt auf separaten Gleisen) vorsehe, stelle der 10-Minuten-Takt für die StUB kein Problem dar, so **Dr. Hacker**. Indirekt bedeute es zusätzlich, dass die Entscheidung für die Vorzugsvariante Rathgeberstraße richtig war und bleibe, da durch die Engstelle in der Flughafenstraße die Auswirkungen eines 10-Minuten-Takts zu stark für den Autoverkehr seien, denn dieser müsste wegen der Engstelle bei jeder StUB-Durchfahrt per Ampel angehalten werden.

Konrad Körner (CSU) mahnte, der 10-Minuten-Takt sei zwar für Herzogenaurach ein großer Schritt, man habe aber noch viel vor. Jetzt liege es an Erlangen und seinen noch nicht abgeschlossenen Streckenplanungen. Herzogenaurach müsse seine Interessen im Blick behalten, und zwar dass die Fahrzeit der StUB die vom Bus unterbiete.

Status Klimaschutz-Aktivitäten und Zustimmung zu Maßnahmen zur Verringerung von Klimafolgen, zum Klimaschutzleitbild und zum eea-Maßnahmenplan 2019

Dr. Mignon Ramsback-Ullmann, Klimaschutzbeauftragte der Stadt, stellte zunächst die aktuelle Bewertung der Stadt, die 2018 unternommenen Maßnahmen und den Maßnahmenkatalog für 2019 im Einzelnen vor.

Geplant ist u. a. folgendes: die Nutzung der Abwärme im Neubau des Logistikzentrum der Herzo Werke, die Prüfung weiterer Dächer für die Installation von Solaranlagen sowie der Ausbau der E-Mobilität.

Curd Blank unterstrich die regionale Vorbildfunktion Herzogenaurachs im Bereich des Klimaschutzes, und **Franz-Josef Lang (CSU)** äußerte, das Klimaschutzleitbild setze gute Rahmenbedingungen, die zum Teil auch schon umgesetzt worden seien. Wichtig sei, dass es um Nachhaltigkeit gehe.

Retta Müller-Schimmel fügte hinzu, dass man lange genug verdrängt habe, es werde Zeit, die wichtigen Klimaschutzthemen anzugehen.

Den Maßnahmen zur Verringerung von Klimafolgen, zum Klimaschutzleitbild und zum eea-Maßnahmenplan wurde einstimmig zugestimmt.

Planung und Bau einer Radschnellverbindung von Erlangen nach Herzogenaurach

Dr. Hacker erläuterte, dass in mehreren Sitzungen der Radschnellwege-Lenkungsgruppe des Großraums Nürnberg die nächsten Schritte zur Umsetzung der aus der Machbarkeitsstudie hervorgegangenen sieben Radschnellwegverbindungen, unter anderem „Herzogenaurach-Erlangen“ im Talraum der Aurach, besprochen wurden. Im Raum stehe dabei eine hohe Förderquote von deutlich über 50 %.

Eine Schlüsselfrage in Bezug auf die Zuständigkeit für Planung und Bau, die Möglichkeit der Umsetzbarkeit per Planfeststellung sowie über die spätere Unterhaltslast liege u. a. darin, ob es sich um einen straßenbegleitenden Radweg handelt oder nicht. Im Falle der Verbindung von Herzogenaurach nach Erlangen handle es sich um einen so genannten selbstständigen Radweg (im Gegensatz zu einem unselbstständigen, der z. B. parallel zu einer Bundes- oder Staatsstraße verläuft wie zwischen Erlangen und Nürnberg).

Grundlage für das weitere Vorgehen und auch als klare Stellungnahme gegenüber dem Freistaat Bayern sei ein Beschluss, dass die jeweils an einer Radschnellwegverbindung beteiligten Gebietskörperschaften die Realisierung ihrer Verbindung beabsichtigen. Die Stadt Erlangen werde eine analoge Beschlusslage dokumentieren.

Aus der Vordiskussion im Planungsausschuss am 20. November 2018 wurde für den Beschlussvorschlag bereits eine klarstellende Formulierung aufgenommen, dass die eisenbahnrechtliche Widmung der alten Bahntrasse von einer Radschnellwegeplanung unberührt bleibt.

Es folgte eine intensive Diskussion. Namentlich die **CSU-Fraktion** mit **Walter Drebing** und **Kurt Zollhöfer** forderte, den Beschlusstext so zu ergänzen, dass, außer nötiger Querungen, die Planer eine bauliche Miteinbeziehung der Aurachtal-bahntrasse von Anfang an ausschließen. Dem entgegnete Dr. Hacker, dass im Beschlusstext schon der Satz „Die Widmung der Bahntrasse bleibt unberührt“ enthalten sei. Dies, zusammen mit dem Umstand, dass die Grundstücke der Bahnlinie im Eigentum der Stadt sind und man die Planungshoheit habe, gebe völlige Sicherheit. Er bat um Pragmatismus. Zunächst gehe es nur darum, einen Beschluss zu fassen, dass Planungen in die Wege geleitet werden können, also eine Grundsatzaussage zu treffen. Die geäußerten Bedenken würden selbstverständlich dem Planer mitgeteilt.

Ein Änderungsantrag der CSU wurde mit 16:12 Stimmen abgelehnt, dem Beschluss, in die Planung eines Radschnellwegs einzusteuern, mit 16:12 Stimmen zugestimmt.

Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm: Anmeldung für das Jahr 2019 a) Teil IV – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren sowie Teil VII – Zukunft Stadtgrün

Diese jährlich an dieser Stelle stattfindenden Anmeldungen wurden einstimmig beschlossen.

Grundsatzentscheidung zur Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte

Dr. Hacker erläuterte, es handle sich um die Entscheidung, über die zusätzliche KiTa am St. Josefs-Platz in Niederndorf hinaus noch eine weitere 7-gruppige KiTa zu planen und zu bauen. Standort solle die im beschlossenen Bebauungsplan „Reihenzach“ entsprechend ausgewiesene Fläche sein. Sie liegt in Verlängerung der Karlsbader Straße und würde auch von hier erschlossen werden. Aufgrund eines jüngst erfolgten Flächenerwerbs durch die Stadt könne das Baurecht für die KiTa auf dieser Fläche unabhängig von dem für das Gebiet Reihenzach nötigen Umlageverfahren erreicht werden.

Einstimmig beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Anerkennung des Bedarfs einer Kindertagesstätte im Ortsteil Niederndorf, St. Josefs-Platz 2-6

Der Kulturausschuss hatte diesen Punkt am 8. November 2018 vorberaten. Der Stadtrat folgte der Beschlussempfehlung und erkannte den Bedarf mit 24:2 Stimmen an.

Antrag von Bündnis '90/DIE GRÜNEN: Tempo 30 für die Niederndorfer Hauptstraße

Die Stadtratsfraktion begründete ihren Antrag mit der hohen verkehrsbedingten Belastung der Anlieger der Niederndorfer Hauptstraße. Mit einer Reduzierung auf Tempo 30 würden auch Lärm, Luftbelastung und Risiko für die Fußgänger gesenkt.

Dr. Hacker erläuterte, dass erst mit Fertigstellung der Ortsumfahrung Niederndorf/Neuses die Niederndorfer Hauptstraße komplett „Tempo 30“ und zusätzlich noch ein Verbot für die LKW-Durchfahrt erhalte. Würden vorher verkehrslenkende Maßnahmen ergriffen, sei zu befürchten, dass damit stets das bestehende Straßensystem und damit andere Bürger zusätzlich belastet würden, die heute ebenfalls schon Verkehrsbelastungen bei sich vorfinden.

Stellungnahmen des zuständigen Amtes der Stadtverwaltung sowie der Polizei und des Landratsamtes wiesen darauf hin, dass es – wie in den vergangenen Jahren – aktuell keine besondere Gefährdung von Verkehrsteilnehmern gebe.

Der Antrag wurde mit 21:6 Stimmen abgelehnt. □

| ANZEIGE



4. Dialogforum StUB: Ergebnisse der detaillierten Untersuchung

Rund 180 Interessierte waren am Mittwochabend, 28. November 2018, zum 4. Dialogforum nach Nürnberg gekommen, um sich über den Sachstand der Planungen zur Stadt-Umland-Bahn (StUB) zu informieren. Neben den Erkenntnissen aus der tiefgehenden Prüfung möglicher Streckenführungen wurde auch die neue Fahrgastprognose vorgestellt.

In allen Abschnitten des L-Netzes, das die Grundlage der Planungen bildet, haben sich die errechneten Fahrgastzahlen erhöht. An der Stadtgrenze zwischen Erlangen und Herzogenaurach wird sogar von mehr als doppelt so vielen Fahrten ausgegangen wie bisher. „2015 lag die Annahme bei knapp 5.000 Personenfahrten pro Tag. Die neuesten Berechnungen zeigen, dass es über 10.000 sein werden. Das bedeutet, dass wir statt des bisherigen 20-Minuten-Takts

nun auch auf dem Abschnitt zwischen Büchenbach West und Herzogenaurach mit einem 10-Minuten-Takt tagsüber planen“, erläuterte Florian Gräf, Technischer Leiter des Zweckverbands. Zusätzlich sollen Verstärkerfahrten zwischen Nürnberg und Büchenbach West in den Hauptverkehrszeiten vorgenommen werden.

„Die Zahl an Pendlern und Einwohnern in und um die drei Städte wächst aufgrund der hervorragenden Entwicklung, insbesondere der großen Arbeitgeber, stetig an. Daher ist es wichtig, während der gesamten Planungsphase die Werte immer wieder neu zu ermitteln, um der Nachfrage bei Inbetriebnahme der StUB auch gerecht werden zu können“, betonte Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister von Herzogenaurach. „Ein deutlicheres Statement für die StUB als die Notwendigkeit, auch in Richtung Herzogenaurach nun mit einem 10-Minuten-Takt planen zu müssen, kann es kaum geben.“

Ein weiterer Schwerpunkt des 4. Dialogforums lag in der Präsentation der nächsten Stufe der Variantenauswahl. Dabei analysierten die Planer unter anderem das Fahrgastpotenzial, die Reisezeit, das Investitionsvolumen, die Streckenqualität, den Flächenbedarf und mögliche Eingriffe in die Umwelt. Alle Vorschläge, die im Gesamtergebnis mit minus 0,5 oder besser abgeschnitten haben, kommen eine Runde weiter.

Ausblick: 5. Dialogforum

Das nächste umfassende Dialogforum findet am Dienstag, 12. März 2019, im Erlanger Redoutensaal statt. Dann sollen nach finaler Prüfung die aussichtsreichsten Streckenführungen für die Stadt-Umland-Bahn präsentiert werden. Diese bilden die Basis für das sogenannte Raumordnungsverfahren (ROV).

„Das Raumordnungsverfahren beurteilt bauliche Vorhaben, die eine überörtliche Bedeutung haben, auf ihre Raumverträglichkeit. Dabei werden seitens der Landesplanungsbehörde die verschiedensten fachlichen Interessen abgewogen. Die Unterlagen hierfür wollen wir im 1. Quartal 2019 erstellen“, so Daniel Große-Verspohl, Geschäftsleiter des Zweckverbands StUB.

Dokumentation

Die Dokumentation des 4. Dialogforums ist auf der Internetseite des Zweckverbands StUB auf www.stadtumlandbahn.de abrufbar.

Neben dem Vortrag können dort auch alle Variantenbewertungen nachgelesen werden.



Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident



Polizei
Police
Police

Tel. 110



Feuerwehr
Fire department
Sapeurs-pompiers

Tel. 112



Notarzt und Rettungsdienst **Tel. 112**
Krankentransport **Tel. 112**
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin **Tel. 030/19240**
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médicale



Hilfe – Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016
Help – Violence against women
Aide – Violence envers les femmes

Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 – 8.00 Uhr Folgetag; Mi. 13.00 – Do. 8.00 Uhr; Fr. 13.00 – Mo. 8.00 Uhr; vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.



Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember 2018:

Dr. Christine Kalmbach, Haydnstr. 40,
Tel. 09132 / 630763
www.notdienst-zahn.de

Erdgasversorgung: Tel. 09132 / 904-53
Trinkwasserversorgung: Tel. 09132 / 904-54
Stromversorgung: Tel. 09132 / 904-55
Fernwärmeversorgung: Tel. 09132 / 904-56
Telekommunikationsdienste der Herzo Media:
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Dienstbereitschaft: 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag
www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Do., 6.12.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1,
Tel. 09132 / 3434
Fr., 7.12.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31,
Tel. 09132 / 3012
Sa., 8.12.: Herz-Apotheke, Ohmstr. 6,
Tel. 09132 / 7415959
So., 9.12.: Kloster-Apotheke, Königstr. 10,
Aurachtal, Tel. 09132 / 62982
Mo., 10.12.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62,
Tel. 09132 / 63283
Di., 11.12.: Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 26,
Tel. 09132 / 5019
Mi., 12.12.: Stadt-Apotheke, Hauptstr. 36,
Tel. 09132 / 8000
Do., 13.12.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 09132 / 7384083

| ANZEIGE

Pflege und Demenzberatung

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchststadt, donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09193 / 5033191.

VdK - Sprechtag

Montag, 10. Dezember 2018, von 14.00 – 16.30 Uhr, Zi. 27, Rathaus, Terminvergabe unter Tel. 09131 / 7191580.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 19. – 23. November 2018, und Reisepässe, die vom 6. – 16. November 2018 beantragt worden sind, können abgeholt werden.

Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Diese vorgeschriebene Abholvollmacht für den neuen Personalausweis ist unter www.herzogenaurach.de, Stichwort „Ausweis- und Passdokumente“, zu finden bzw. im Bürgerbüro erhältlich. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen.

Bei Fragen zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros unter Tel. 09132 / 901-176 gerne zur Verfügung.



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - V.i.S.d.P.: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Brinja Goltz, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck und Verteilung: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Tel. 09132 / 78330